Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 39

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine Modeschau für Damen und Herren

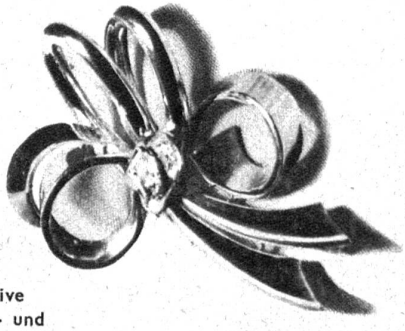
Eine Sensation für Bern bedeutete die erste Modeschau für Herrenbekleidung der *Firma Kleider-Frey AG., Bern* (in Zusammenarbeit mit der Firma Kohler, Damenkonfektion), von der man sagen kann, dass sie für die neue Idee sicher wegleitend ist. Die Organisation dieser ersten Herren-Modevorführung war gewiss nicht leicht und bedurfte viel Umsicht und Geschicklichkeit in der Auswahl der Modelle und der Art der Vorführung, wobei auch die ausgezeichnete, von Herrn Hermann zusammengestellte und von Herrn James Kok vorgetragene Plauderei die Wirkung der vorgeführten Modelle unterstrich.

Die in schmissiger Art präsentierten Kleider orientierten das zahlreiche Publikum über die neueste Richtung in der Herrenmode, wobei die neuartigen Vestons und sportlichen Kombinationen manch Kleid zu Hause im Schrank als veraltet erscheinen lassen. Gediegene und schöne Mäntel bewiesen, dass heute noch gutes Material für die Herrengarderobe zur Verfügung steht. Ein rassig geschnittener, zweireihiger Smoking und ein eleganter Frack zeigten von neuem, dass auch ein Herren-Abendanzug nicht ewig gleich getragen werden kann.

Links: Sportlicher und praktischer Mantel in hellem Fischgrät – Oben: Eleganter Diplomatenmantel für feierliche Anlässe – Rechts: Rassiger Sportanzug mit neuartigem Veston, doppelreihig mit Ringsgurt

(Photos E. Probst)

Der Schmuck

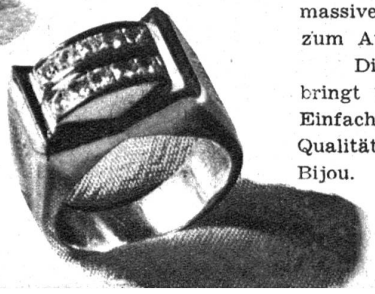


Oben: Sehr dekorative Brosche in Rot- und Gelbgold mit Brillanten geschmückt

Die moderne Armbanduhr, in massivem Gold mit Brillanten und Rubinen dekoriert, wirkt wie ein geschlossenes Armband

hat eine lange Zeit hindurch ein gewisses Standardniveau inne gehabt und nennenswerte Neuschöpfungen waren seltener. In der letzten Zeit dagegen hat besonders die Schweiz in der Bijouteriebranche ganz neue und eigenartige Stücke hervorgebracht, die eine Wiedergeburt der Kunst im Goldhandwerk bedeuten. An der Modeschau der Firmen Kohler und Frey hat die Firma W. Rösch, Uhren und Bijouterie, Bern, eine Kollektion von Schmuckstücken gezeigt, die zu den schönsten gehören, die man in Bern an einer Modeschau gesehen hat. Neben schweren goldenen Halsketten trat die Brosche stark hervor, die von der einfachen Form der Nadel abgehend, sich heute in niedlichen Blumenbouquets mit Edelsteinen besetzt als wahres Schmuckstück für die Frau präsentiert. Auch der Ring hat seine Form in mancher Beziehung geändert. Der kleine, niedliche Reif macht einem schweren massiven, mit Edelsteinen geschmückten Ring Platz, der das Kunsthandwerk richtig zum Ausdruck bringt.

Die Uhrenindustrie hat sich dieser Tendenz angeschlossen und die Rolex-Uhr bringt im letzten Modell die glückliche Vereinigung zwischen Uhr und Schmuck. Einfach, schön, elegant und wirkungsvoll, gepaart mit Präzision der schweizerischen Qualitätsindustrie, präsentiert sich die Armbanduhr für die Frau als ein wirkliches Bijou.



Rechts: Massiver goldener Damenring in der neuen modernen Form mit Brillanten besetzt

(Photos E. Thierstein)

Links: Zwei elegante Kostüme, links in hellbeige mit braunem Pelz garniert, rechts in schwarz mit reichem Astrachanbesatz
Unten: Zwei schwarze Nachmittagskleider mit weissen Revers in schöner Stickerei

eine Modeschau für Damen und Herren

Die Modevorführung

der Firma Kohler, Damenkonfektion AG. Bern, in den Räumen des Casinos, zusammen mit der Firma Frey, Herrenkonfektion, war für unsere Stadt etwas ganz Neues. Die kauflustigen und neugierigen Damen drängten sich zu den Nachmittags- und Abendvorführungen in nie dagewesenem Masse.

Die Modekollektion der Firma Kohler war auch dieses Jahr sehr reichhaltig und brachte im gediegenen Rahmen die neuen Saisonmodelle zur Vorführung. Vorab wurden unter dem Motto « Herbstjagd » und « Für Reise und Sport » eine Anzahl eleganter Sportkostüme und Sportmäntel gezeigt. In den neuen Modetönen reihten sich Modell an Modell, abwechselnd in uni, Tweed oder kariert. Gut tragbare Wollkleider, Deux-pièces und Fantasiekostüme für den Vormittag, leiteten über zum eleganten Nachmittagskleid und den Complet « Zu Tee und Cocktail ». Ausserordentlich schöne schwarze Kostüme mit reichem Pelzbesatz wirkten direkt großstädtisch und die aparten Seidenkleider können sehr gut auch als kleine Abendkleider getragen werden. Den Schluss der reichen Schau bildeten die Abendkleider, die in schönsten Farben und Formen so richtig für die Freude und Erholung geschaffen sind.

Rechts von oben nach unten: Sportlicher Ledermantel mit Pelz gefüttert in moderner gerader Form — Dunkelgrünes Abendkleid in schlichter, eleganter Form — Aparter brauner Pullover mit weissem besticktem Einsatz vorn. Links: Hellgrünes, reich fronciertes Abendkleid — der Herr im Frack (Photos E. Probst